

PRESSEINFORMATION 16-07-69

vom 11. Juli 2016

„Auf frischer Tat ertappt“ beim ift-Expertentag Sicherheit

Wenn der „Normeinbrecher“ mit dem Hebelgesetz durch die Wand geht...

Es war in zweifacher Hinsicht eine Premiere. Am 5. und 6. Juli 2016 fand erstmalig der ift- Expertentag zum Thema „Einbruchschutz rund um die Gebäudehülle“ statt. Und zum ersten Mal gingen die Veranstalter aus Rosenheim auch methodisch neue Wege: mit einer Videoeinspielung aus dem Einbruchlabor des neuen ift-Technologiezentrums wurden rund 70 Teilnehmer Zeuge, was einbruchhemmende Bauteile alles aushalten müssen, wenn „Normeinbrecher“ ihr Werk verrichten.

Beim ersten ift-Expertentag „Sicherheit“ am 5. und 6. Juli 2016 in Rosenheim wurden alle Aspekte und Bereiche aus der Sicherheitskette eines einbruchhemmenden Bauteils, begonnen bei der Planung über die Prüfung bis zur fachgerechten Montage, betrachtet. Am ersten Veranstaltungstag lag der Schwerpunkt darin, die Beratungskompetenz von Sicherheitsexperten auszubauen. Dabei wurden vorbeugende Maßnahmen von Experten der Polizei und Versicherungswirtschaft beleuchtet. An zahlreichen Beispielen aus dem Objektschutz wurde gezeigt, wie einbruchhemmende Fassaden und Gebäudeteile geplant und der Einbruchschutz sinnvoll umgesetzt wird.

Ein besonderes „Schmankerl“ waren am zweiten Veranstaltungstag neben dem Megathema Montage, die praktischen Vorführungen zur mechanischen Nachrüstung, die in der baulichen Sanierung ein riesiges Potenzial für Sicherheitsexperten bietet, sowie die Videoübertragung einer Ein-



Bild 1
Christian Kehrer (ift) erläutert fachkundig die Anforderungen und Vorgehensweise beim „Normeinbruch“ während der Videoeinspielung.

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Inga Schöne
Tel.: +49.08031.261-2157
Fax: +49.08031.261-282157
E-Mail: schoene@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

bruchprüfung nach EN 1627 aus dem neuen ift-Technologiezentrum. Dort schlüpfte ein ift-Prüferteam in die Rolle von „Angreifern“ und demonstrierte dem Publikum statische Prüfungen mit einer Belastung von 300 kg und das dynamische Verfahren mit dem Zwillingstreifen, der 50 kg wiegt und mit einer Fallhöhe von 450 mm auf die Fensterscheibe trifft. Aber 99 % der geprüften Elemente bestehen diese einfachen Prüfverfahren der Widerstandsklasse RC 2 nach Auskunft von Christian Kehrer (ift), der den Einbruchversuch fachkundig erläuterte, anstandslos. Erst bei der mechanischen, manuellen Prüfung, bei der das Täterverhalten von Einbrechern simuliert wird, wird deutlich, was eine einbruchhemmende Konstruktion wirklich wert ist.

Alle 70 Teilnehmer waren sich einig, dass diese gelungene Mischung aus Theorie und Praxis wertvolle Impulse für die betriebliche Arbeit vermittelt haben.

Bei Veranstaltungen zum Thema Sicherheit legt das ift bereits im November nach. Dann beginnt die Ausbildung zum ift-Sicherheitsexperten. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.ift-rosenheim.de/web/akademie/ift-sicherheitsexperte-fur-einbruchschutz>

(Lead 459 Zeichen, Fließtext 2.047 Zeichen,
Presstext gesamt 2.632 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))
Schlagworte: Einbruchschutz, Sicherheitstechnik, K-Einbruch,
Einbruchhemmung



Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status - die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (719 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über das ift Rosenheim (für Publikumspressen)

Für gute Bauwerke braucht es Kompetenz, Technik und Erfahrung, das gilt besonders für Fenster, Fassaden und Türen. Das ift Rosenheim unterstützt seit 1966 mit 200 Mitarbeitern die Branche als neutrales wissenschaftliches Institut mit technischen Dienstleistungen. Hierzu gehören Prüfungen, Forschung, Zertifizierung und Qualitätsmanagement sowie Normung, Weiterbildung und Fachinformationen. Damit fördert das ift Rosenheim die Entwicklung von gebrauchstauglichen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Qualitätsprodukten, die das Leben komfortabler, sicherer und gesünder machen. (584 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	Christian Kehrer (ift) erläutert fachkundig die Anforderungen und Vorgehensweise beim „Normeinbruch“ während der Videoeinspielung. <i>Dateiname:</i> PI160769_Bild_1_Videoeinspielung_aus_Einbruchlabor.jpg Quelle: ift Rosenheim	
2	Ertappt! – Der „Normeinbrecher“ wird bei seiner Arbeit gefilmt. <i>Dateiname:</i> PI160769_Bild_2_Videomitschnitt_vom_Einbruchversuch.jpg Quelle: ift Rosenheim	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
3	<p>Dynamisches Prüfverfahren mit dem Zwillingstreifen, der 50 kg wiegt und mit einer Fallhöhe von 450 mm auf die Fensterscheibe trifft</p> <p><i>Dateiname:</i> PI160769_Bild_3_Dynamisches_Pruefverfahren_mit_Zwillingstreifen.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim</p>	